

Gustav Götzing

geboren am 2. Juli 1880 in Neu-Serowitz bei Znaim,
gestorben am 8. Dezember 1969 in Preßbaum bei Wien.

Es gab in unserem Hause nicht mehr viele, die Hofrat Professor Dr. Gustav GÖTZINGER persönlich gekannt haben, als uns im Dezember des vergangenen Jahres, an einem kalten, unfreundlichen Frühwintertag, die Nachricht von seinem Tode erreichte. Fast genau zwanzig Jahre vorher, am 31. Dezember 1949, hatte Gustav GÖTZINGER die Direktion der Geologischen Bundesanstalt in die Hände H. KÜPPERS gelegt. Er hat noch die gesamte Amtszeit seines Nachfolgers erlebt, zunächst in voller Aktivität, später in stiller Zurückgezogenheit. Er wurde, seinem Wunsche entsprechend, auf dem kleinen Friedhof in Preßbaum in aller Stille zu Grabe getragen. Nun ruht er im Herzen seines geliebten Wienerwaldes nach fast 90 Jahren eines wechselvollen und ereignisreichen Lebens.

Zwischen 1880 und 1970 wiegen 90 Lebensjahre für einen Österreicher besonders schwer. Diese Zeitspanne umfaßt zwei Weltkriege, den Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie und die zeitweise Eingliederung des kleinen Rest-Österreichs in das Deutsche Reich. In dieser Zeitspanne vollzog sich aber auch eine stürmische Entwicklung aller Naturwissenschaften, in der wir jetzt noch stehen und die eine völlige Umstellung im Denken der Menschen zur Folge hatte. An verantwortungsvoller Stelle stehend, hatte sich Gustav GÖTZINGER mit dieser aus ihren Fugen geratenen Welt auseinanderzusetzen. Dies darf nicht vergessen werden, wenn wir der Persönlichkeit und dem Wirken dieses Mannes gerecht werden wollen.

Gustav GÖTZINGER war kein Stadtkind. Er wuchs in der lieblichen und fruchtbaren Landschaft Süd-Mährens auf, wo sein Vater gräflicher Rentmeister und Gutsbevollmächtigter war. Damals entwickelte sich wohl die tiefe Naturverbundenheit, die GÖTZINGER zeit seines Lebens beseelte. Er absolvierte die Mittelschule in Znaim, studierte an der Universität Wien Geographie und Geologie und promovierte dort am 20. Juni 1905 zum Doktor der Philosophie. Schon ab 1903 war er — mit Unterbrechungen — „geprüfter“ Assistent, zwischen 1907 und 1912 wirklicher Assistent am Geographischen Institut der Universität Wien und ab 1905 Volontär der k. k. Geologischen Reichsanstalt. Am 21. Dezember 1912 wurde GÖTZINGER zum Praktikanten der k. k. Geologischen Reichsanstalt ernannt. Damit begann seine Laufbahn in diesem Institut, dessen Leitung 33 Jahre später in schwerster Zeit in seinen Händen liegen sollte.

Gustav GÖTZINGER war Naturforscher im besten Sinne dieses Wortes. Seine Interessen lagen in gleicher Weise auf dem Gebiete der Geomorphologie und Geologie. Vor dem ersten Weltkrieg beteiligte er sich an ozeanographischen Arbeiten in der Adria. Er war einer der ersten Mitarbeiter der im Jahre 1906 gegründeten Biologischen Station Lunz; seine „Geomorphologie der Lunzer Seen und ihres Gebietes“ und seine genauen Karten der drei Lunzer Seen sind heute

noch wesentliche Grundlagen für die wissenschaftlichen Arbeiten in diesem klassischen Gebiet der Linnologie.

Seine Untersuchungen in den Karstgebieten an der Adria und im Dürrensteingebiet bei Lunz inspirierten GÖTZINGER zum intensiven Studium der Verkarstungserscheinungen in den verschiedensten Gebieten der Alpen, der Augenstein- und Bohnerzbildungen auf den Hochflächen der Kalkalpen und weiterhin zur Erforschung der Höhlen, deren Entstehung und deren Sedimente. Die letzteren erlangten in und nach dem ersten Weltkrieg als Phosphat-Dünger wirtschaftliche Bedeutung. GÖTZINGER war Mitarbeiter der Bundeshöhlenkommission und Beirat der Österreichischen Speläologischen Gesellschaft; er hat es in hervorragendem Maße verstanden, die wissenschaftlichen Ergebnisse der Höhlenforschung der Praxis nutzbar zu machen. Seine Phosphatforschungen dehnte GÖTZINGER später auch auf die Glaukonit-Sandsteine des Helvetikums im Bregenzer Wald und auf die Phosphoritlagerstätten in der Molassezone Oberösterreichs aus.

In ähnlicher Weise führten seine geologischen Forschungen in der Molassezone des Alpenvorlandes zu der Entdeckung des Braunkohlenvorkommens Trimmelkam bei Wildshut. Heute befindet sich dort der Braunkohlenbergbau Trimmelkam der SAKOG, der zu den modernsten und leistungsfähigsten Braunkohlenbergwerken Österreichs zählt.

Die ureigensten Forschungsgebiete GÖTZINGERS aber waren die Glazialgeologie sowie die Geologie der Flyschzone der Ostalpen. Erstere beschäftigte ihn vom Beginn bis zum Ende seiner Forschertätigkeit. Die internationale Anerkennung für seine Leistungen auf diesem Gebiet wurde ihm zuteil, als er zum 1. Präsidenten der III. Internationalen Quartärkonferenz gewählt wurde. Dieses große Treffen der Glazialgeologen der Welt in Wien vom 1. bis 23. September 1936 war ein großer Erfolg und ein Höhepunkt in der wissenschaftlichen Laufbahn Gustav GÖTZINGERS.

Mit seinen Flyschforschungen begann GÖTZINGER während des ersten Weltkrieges. Seine grundlegenden Arbeiten im Wienerwald mußte er noch ohne jene modernen Hilfsmittel (wie Stratigraphie mit Hilfe der Foraminiferen und des Nannoplanktons, Sedimentpetrographie) durchführen, die heute der Flyschforschung zur Verfügung stehen. Um so höher ist die Leistung Gustav GÖTZINGERS auf diesem Gebiet zu bewerten.

Im einzelnen sind die Verdienste GÖTZINGERS für die Wissenschaft anlässlich seines 80. Geburtstages von berufener Seite gewürdigt worden („Hofrat Prof. Dr. G. Götzinger zum 80. Geburtstag am 2. Juli 1960“, Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1960, S. 134—162). Die „Ausschnitte aus der Chronik der Geologischen Bundesanstalt 1936—1950“ geben auch ein eindrucksvolles Bild von der Persönlichkeit GÖTZINGERS als Direktor der Geologischen Bundesanstalt, vor allem während der Wiederaufbauzeit nach dem zweiten Weltkrieg, in der unser Institut aus Schutt und Desorganisation unter seiner Führung wieder neu erstand. Hier möge der Lebensweg Gustav GÖTZINGERS innerhalb dieses Institutes, für das er sich unvergängliche Verdienste erworben hat, kurz verfolgt werden.

Während der ersten Jahre seines Dienstes an der k. k. Geologischen Reichs-

anstalt, die damals unter der Direktion E. TIETZES stand, gliederte und kartierte Gustav GÖTZINGER vor allem die Quartärablagerungen des Südrandes der nordischen Vereisung in Schlesien und Mähren. Die Ergebnisse dieser quartärgeologischen Arbeiten und die seiner Kartierungen im prä-quartären Untergrund (Karbon, Tertiär) sind erst in den Jahren 1931 (A. ROSIWAL, G. GÖTZINGER, L. FINKH und K. JÜTTNER, Geologische Karte des Reichensteiner Gebirges, des Nesselkuppenkammes und des Neisse-Vorlandes 1 : 75.000 mit Erläuterungen) und 1932 (H. BECK und G. GÖTZINGER, Geologische Karte des Ostrau-Karwiner Steinkohlenbeckens der Westbeskiden und des sudetischen Randgebietes, 1 : 100.000 mit Erläuterungen) publiziert worden. Daneben fand GÖTZINGER Zeit — zum Teil allerdings nur während seines Urlaubs — zu vielseitigen Arbeiten in anderen Gebieten: zur Geomorphologie Dalmatiens und der Nördlichen Kalkalpen, vor allem der Kalkhochflächen; geologische Kartierungen in Dalmatien; Monographie der Lunzer Seen; Gletschervermessungen.

Im Jahre 1916 übersiedelte Gustav GÖTZINGER mit seiner planmäßigen Kartierung nach Innerösterreich, zunächst in den Raum nördlich und nordöstlich von Salzburg, im Jahre 1919 in den Wienerwald. Diese beiden Gebiete waren dann während der ganzen Zwischenkriegszeit die Hauptarbeitsgebiete GÖTZINGERS. Im salzburgisch-oberösterreichischen Raum beschäftigte ihn in erster Linie, so wie in Schlesien, das Quartär, daneben aber in zunehmendem Maße auch die Flyschzone und das Jungtertiär der Molassezone. Die Blätter 1 : 75.000 Mattighofen und Tittmoning erschienen im Jahre 1928 bzw. 1929, das Blatt 1 : 50.000 Salzburg im Jahre 1955. Außerdem kartierte GÖTZINGER das Blatt Ried-Vöcklabruck und in angrenzenden Gebieten der genannten Kartenblätter.

Der Energiewirtschaft Österreichs fiel als Frucht dieser Kartierungsarbeiten die Entdeckung der Braunkohlenlagerstätte Ostermiething—Wildshut—Trimmelkam zu. GÖTZINGER bearbeitete zahlreiche Kohlenbohrungen und wirkte damit auch bei der Erschließung dieser Lagerstätte mit. Zu diesen Arbeiten GÖTZINGERS gehört auch die Bearbeitung der beiden Tiefbohrungen Eisenhub I und II, die in der Zeit zwischen 1921 und 1926 niedergebracht wurden. Die Bohrung Eisenhub II war mit 1533 m im Jahre 1926 die tiefste Bohrung Österreichs.

Mit der Erforschungsgeschichte der Flyschzone der Wienerwaldes, jenes wichtigen und schwer auflösbaren Bindegliedes zwischen Ostalpen und Karpaten, ist der Name GÖTZINGER untrennbar verbunden. In mühsamer, mehr als zwanzigjähriger Kleinarbeit schuf GÖTZINGER hier die Grundlagen, auf denen jetzt jüngere Geologen, ausgerüstet mit modernen Hilfsmitteln, weiterbauen. Die in zahlreichen Einzelberichten veröffentlichten Ergebnisse der Kartierungsarbeiten auf den Blättern 1 : 75.000 Baden—Neulengbach und Tulln sind in der Geologischen Karte der Umgebung von Wien und in deren Erläuterungen zusammengefaßt. Diese Karte erschien im Jahre 1952, ist jetzt aber schon seit längerer Zeit vergriffen. Besonders hervorzuheben sind die Funde von Mega-Fossilien und von Nummuliten neben zahlreichen Funden von Lebensspuren, die GÖTZINGER zusammen mit H. BECKER glückten.

Die Zeit zwischen 1918 und 1938 unter den Direktoren G. GEYER, W. HAMMER und O. AMPFERER war die fruchtbarste im wissenschaftlichen Schaffen

GÖTZINGERS. Neben den eben skizzierten geologischen Aufnahmearbeiten nahmen glazialgeologische Arbeiten — zum Teil als Vorbereitung für die III. Internationale Quartärkonferenz in Wien — im Alpenvorland, in den Kalkalpen und in dem alten schlesisch-mährischen Arbeitsgebiet GÖTZINGERS einen großen Raum ein. Hervorzuheben sind GÖTZINGERS Löß-Studien in Niederösterreich und ein Bericht über das geologische Alter des österreichischen Paläolithikums für den Internationalen Geologenkongreß in Washington. GÖTZINGER war mit der Bearbeitung des oberösterreichisch-bayrischen Alpenvorlandes, des Bayrischen Waldes und des Mühlviertels in den Jahren 1922/23 auch maßgebend an dem ersten Entwurf für eine geologische Übersichtskarte von Österreich, der späteren „Vetterskarte“, beteiligt.

Die geomorphologischen Arbeiten in den Kalkhochalpen wurden fortgesetzt und auf das Hochlantsch-Schöcklgebiet ausgedehnt. Im Anschluß an seine wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Studien in der Phosphathöhle von Csoklovina in Siebenbürgen (1917) untersuchte GÖTZINGER verschiedene Höhlensysteme der Ostalpen, vor allem die Höhlen von Mixnitz und Peggau in der Steiermark. Die Suche nach Phosphatlagerstätten führte zu einem Gutachten über die Glaukonitsandsteine des Helvetikums Vorarlbergs. Er studierte die Moore des Mühlviertels und verfaßte eine Übersichtskarte der Moore Österreichs (1934). Ferner war er geologischer Berater bei zahlreichen Quellfassungen und Talsperrenprojekten sowie bei der Begutachtung von Bergrutschen (z. B. des großen Bergrutsches des Grasberges am Attersee) und Bergschäden (im Hausruckgebiet). Er äußerte sich auch über mögliche Erdgas- und Erdölvorkommen im Flysch und begutachtete die Heilquellen von Schallerbach und Leppersdorf.

GÖTZINGER war Mitglied oder Beirat mehrerer Kommissionen und Organisationen, so z. B. der staatlichen (später Bundes-) Höhlenkommission, der Medizinischen Moorkommission, der Österreichischen Speläologischen Gesellschaft. Als Referent für Geologie an der Naturschutzstelle des Bundesdenkmalamtes und als Fachbeirat der niederösterreichischen Landesfachstelle für Naturschutz sorgte er dafür, daß zahlreiche geologisch interessante Objekte — vor allem solche glazialgeologischer Art — zum Naturdenkmal erklärt wurden. Durch Vorträge, Kurse und Zeitungsartikel warb er in der breiten Öffentlichkeit um Verständnis für die geologische Forschung. Sein Wirken im Rahmen der Geographischen Gesellschaft, deren Präsident und später Ehrenpräsident er war, wird an anderer Stelle gewürdigt werden.

Die außergewöhnliche Arbeitsleistung und Vielseitigkeit GÖTZINGERS fand auch nach außen hin Anerkennung: im Jahre 1923 erhielt er den Titel Bergrat, 1926 wurde er zum Chefgeologen ernannt und 1936 wurde ihm der Titel Professor verliehen.

Mit dem Jahre 1938 kam für GÖTZINGER der schwerste Abschnitt in seinem Leben als Geologe. Am 1. Jänner dieses Jahres übernahm er aus den Händen O. AMPFERERS die Direktion der Geologischen Bundesanstalt, mußte aber schon 3 Monate später dieses Amt, das er mit großen Plänen für die weitere Ausgestaltung der Geologischen Bundesanstalt angetreten hatte, unter dem Druck der politischen Umwälzungen wieder zurücklegen.

Als ihm am 1. März 1945 die Direktion der Geologischen Bundesanstalt wieder übertragen wurde, übernahm er einen Trümmerhaufen. Das Gebäude war durch Bomben- und Artillerietreffer schwer beschädigt. Ein Teil der Mitglieder befand sich in Kremsmünster, das Archiv, der Verlag und ein Teil der Bibliothek waren zum Teil dort, zum Teil in Mähren verlagert. Wenn man heute, nach 25 Jahren, die Jahresberichte in den Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1945 und 1946 liest, kann man den Glauben GÖTZINGERS und seiner treuen Gefolgsleute an ein Wiedererstehen der Geologischen Bundesanstalt aus Ruinen und meterhohem Schutt nur restlos bewundern. Mit noch mehr Bewunderung liest man dann in den folgenden Jahresberichten nicht nur von dem Wiederaufbau des Gebäudes, sondern auch von den zahlreichen und vielseitigen Arbeiten, die auf dem Gebiete der wissenschaftlichen und angewandten Geologie unverzüglich in Angriff genommen worden waren und die sehr bald dem traditionsreichen Institut seinen alten Platz in der wissenschaftlichen Welt des In- und Auslandes sicherten.

An Stelle der früheren Aufnahme-sektionen gliederte GÖTZINGER die neuerstandene Geologische Bundesanstalt in Fachabteilungen, von denen in den ersten Nachkriegsjahren die Abteilungen „Erdöl“, „Bergbau und Lagerstätten“, „Steine und Erden“ und „Hydrogeologie“ besondere Bedeutung erlangten. Im Jahre 1947 wurde vom Parlament das Bundesgesetz über die Durchforschung des Bundesgebietes nach nutzbaren Mineralien (Lagerstättengesetz) beschlossen, an dessen Formulierung GÖTZINGER maßgeblich mitwirkte und das die Tätigkeit der Geologischen Bundesanstalt innerhalb Österreichs gesetzlich verankerte.

Langsam gelang es GÖTZINGER, dem im Jahre 1948 der Titel Hofrat verliehen wurde, den Personalstand der Geologischen Bundesanstalt auf einen halbwegs befriedigenden Stand zu bringen. Als er mit Ende des Jahres 1949, ein halbes Jahr vor seinem 70. Geburtstag, sein Amt wegen Überschreitung der Altersgrenze zurücklegen mußte, konnte er seinem Nachfolger die Geologische Bundesanstalt als voll intaktes Institut übergeben, in dem reges wissenschaftliches Leben herrschte und dessen durch den Krieg zerstörte Gebäudeteile eben wieder neu erstanden. Leider mußte die Feier des 100. Geburtstages der Geologischen Bundesanstalt, der am 15. November 1949 zu begehen gewesen wäre, verschoben werden, weil die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen waren. Es war daher Gustav GÖTZINGER nicht vergönnt, diese Feier selbst durchzuführen. Seine Verabschiedungsrede ist in den Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt 1950/51, S. 126—128, abgedruckt.

Aber auch während und nach seiner Direktionszeit, bis zum Jahre 1962, hat GÖTZINGER selbst aktiv am wissenschaftlichen Leben unseres Landes teilgenommen. Er gründete die „Arbeitsgemeinschaft Flysch“, die in den Jahren 1946 bis 1949 Vergleichsstudien in den Ostalpen und in den Karpaten durchführte. Er kartierte weiter im salzburgisch-oberösterreichischen Raum und im Wienerwald. Ab 1951 beging er die Trasse der II. Wiener Hochquellenleitung zwischen Scheibbs und Wien für eine geplante „Geologie des Flyschbereiches der II. Wiener Hochquellenleitung“.

Auf dem Gebiete der angewandten Geologie beschäftigte ihn die Wasserver-

sorgung der Stadtgemeinde Weiz und weiterhin die Braunkohlenlagerstätte Ostermiething—Trimmelkam—Wildshut. Trotz seines hohen Alters befuhr er mehrere Jahre hindurch, 1954 bis 1961, regelmäßig diesen Bergbau, zeichnete Reliefkarten für den Untergrund jeder der drei Kohlenflöze und versuchte, eine Beziehung zwischen der Flözmächtigkeit und dem jeweiligen Relief des Untergrundes dieses Flözes festzustellen. Und natürlich beschäftigte ihn bis zum Schluß die Glazialgeologie, vor allem der Salzachgletscher der Würmeiszeit.

Dies ist das Lebensbild eines Geologen und Naturforschers von außergewöhnlicher Vielseitigkeit und Schaffenskraft. In ihm brannte die Liebe zur Natur und sie war es, die ihn immer wieder, allen Widerwärtigkeiten zum Trotz, bis ins hohe Alter zu neuem Forschen trieb.

Den jüngeren Geologen und allen Angehörigen der Geologischen Bundesanstalt war Gustav GÖTZINGER ein väterlicher Freund und Helfer. Er verstand es, uns etwas von seiner Freude und Begeisterung an der Natur einzuflößen. Der Unterzeichnete wäre wahrscheinlich nie Geologe geworden, wenn er nicht schon als Mittelschüler das Glück gehabt hätte, den Freund seines Vaters, Gustav GÖTZINGER, bei seinen Begehungen zu begleiten. Das Vorbild GÖTZINGERS als Mensch und Forscher wird ihm jetzt, da auch ihm die Führung der Geologischen Bundesanstalt anvertraut wurde, Verpflichtung und Leitstern sein.

A. W. RUTTNER

Schriftenverzeichnis

nach einer Liste G. GÖTZINGERS redigiert und ergänzt von S. PREY und J. HUBER

- 1903 Die Exkursion der Mitglieder des geogr. Instituts der Wiener Universität ins bayerische Alpenvorland und nach Tirol im Juli 1902. — Bericht über das 27. und 28. Vereinsjahr 1900/01 und 1901/02 erstattet vom Vereine d. Geogr. d. Univ. Wien, S. 72—127, Wien 1903.
- 1905 Der neuaufgedeckte Doppelgletschertopf bei Bad Gastein. — Deutsche Rundschau f. Geogr. u. Statistik, 28, S. 121—126, Wien 1905.
- 1906 Über neue Vorkommnisse von exotischen Blöcken im Wiener Wald. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1906, S. 297—302, Wien 1906.
- 1907 Über die geologische Bedeutung der Granitklippe mit dem L. v. Buch-Denkmal im Pechgraben bei Weyr in Oberösterreich. — Deutsche Rundschau f. Geogr. u. Statistik, 29, S. 289—297, Wien 1907.
Nachmessungen an den Gletschern der Goldberg-Gruppe in den Hohen Tauern im Jahre 1905. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 1, S. 305—312, Berlin und Leipzig 1907.
Beiträge zur Entstehung der Bergrückenformen. (Mit 17 Fig., 6 Taf. u. 1 Kt.) — Geogr. Abhandlungen, 9, S. 1—174, Leipzig 1907.
Revision einiger Gletschermarken in der Ortlergruppe im Jahre 1905. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 2, S. 63—65, Berlin und Leipzig 1907.
- 1908 Der Lunzer Mittersee, ein Grundwassersee in den niederösterreichischen Kalkalpen. 1. Teil: Morph. Wasserhaushalt, Strömungen. (Mit Kt., 5 Taf. u. 13 Textfig.) — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 1, S. 153—176, Leipzig 1908.
Der Lunzer Mittersee, ein Grundwassersee in den niederösterreichischen Kalkalpen. 2. Teil: Thermik und Vereisung. (Mit 5 Taf. u. 10 Textfig.) — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 1, S. 324—350, Leipzig 1908.
Morphologische Bemerkungen zur Dammrutschung bei Ardnung (Ober-Ennstal) im Februar 1908. (Mit 4 Taf. u. 2 Textfig.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 51, S. 310—322, Wien 1908.
- 1909 Revision einiger Gletschermarken in den Hohen Tauern und in den Zillertaler Alpen im Sommer 1906. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 3, S. 225—229, Berlin und Leipzig 1909.

- Jahresübersicht der limnographischen Literatur für das Jahr 1908. — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 1, *Abt. 1*, 13 S., Leipzig 1909.
- Geologische Studien im subbeskidischen Vorland auf Blatt Freistadt in Schlesien. (Mit 1 Taf. u. 6 Zinkotyp.) — Jahrb. k. k. Geol. R.-A., 59, S. 1—22, Wien 1909.
- Karte der Südpolargebiete 1 : 60 Mill. In: *K. Hanslik: Die Fahrten in die Antarktis. — Das Wissen für alle*, 9, 16, S. 30, 1909.
- Die Lunzer Seen (Auszug aus Vortrag in der Geogr. Ges. Wien). — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 52, S. 263—267, Wien 1909.
- Studien über das Eis des Lunzer Unter- und Obersees. (Mit 4 Taf. u. 2 Textfig.) — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 2, S. 386—396, Leipzig 1909.
- 1910 Nachträge zur Jahresübersicht der limnographischen Literatur für das Jahr 1908. — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 2, S. 207—209, Leipzig 1910.
- Die ozeanographische Ausrüstung des österreichischen Forschungsschiffes „Adria“. (Mit 1 Taf. u. 5 Textfig.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 53, S. 196—216, Wien 1910.
- Weitere geologische Beobachtungen im Tertiär und Quartär des subbeskidischen Vorlandes in Ostschlesien. (Mit 7 Textfig.) — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1910, S. 69—89, Wien 1910.
- Nachmessungen an einigen Gletschern in den Hohen Tauern. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 4, S. 300—304, Berlin und Leipzig 1910.
- Bericht über die im Jahre 1909 ausgeführten ozeanographischen Untersuchungen entlang der Westküste Istriens und über die ozeanographische Ausrüstung des Forschungsschiffes „Adria“. (Mit 10 Abb.) — Jahresbericht des Vereins zur Förderung der naturwiss. Erforschung der Adria, 1909, S. 1—22, Linz 1910.
- Die Bergstürze des Mai 1910 in der Umgebung von Scheibbs. (Mit 1 Taf. u. 1 Textfig.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 53, S. 417—425, Wien 1910.
- Die österreichisch-italienische Konferenz zur Erforschung der Adria in Venedig. — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 3, S. 456—459, Leipzig 1910.
- 1911 Die Steinkohlenvorräte Österreichs, nach Petrascheck. — Zeitschr. f. Schulgeogr., 32, S. 107—112, Wien 1911.
- Morphologische Charakterbilder von der nördlichen Adria und von Istrien. (5 Phototaf. u. 8 Seiten Text.) — Geologische Charakterbilder, hrsg. v. H. Stille, 5, Berlin 1911.
- Die erste gemeinsame Italienisch-Österreichische Terminfahrt in der gesamten Adria, Februar—März 1911. — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 4, S. 237—240, Leipzig 1911.
- Schneerollen auf dem Eis des Lunzer Sees in den niederösterreichischen Hochalpen. (Mit 1 Abb.) — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 5, S. 375—378, Berlin und Leipzig 1911.
- Die Sedimentierung der Lunzer Seen. (Mit 7 Fig.) — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1911, S. 173 bis 208, Wien 1911.
- Kleinformen der Meereseosion an unseren adriatischen Eilanden. 1. Teil (mit 5 Bildern). — Urania, 4, S. 921—923, Wien 1911.
- Kleinformen der Meereseosion an unseren adriatischen Eilanden. 2. Teil (mit 6 Bildern). — Urania, 4, S. 945—948, Wien 1911.
- Häberles Messungen der Fortschritte der Verwitterung, Erosion und Denudation. Eine Anregung zum Sammeln einschlägiger Beobachtungen in der Heimat. — Deutsche Rundschau für Geographie, 34, S. 176—178, Wien und Leipzig 1911.
- Schriften von F. Uhlig. — Mitt. des Beskidenervereines, 1911, S. 112—113, 1911.
- 1912 Geomorphologie der Lunzer Seen und ihres Gebietes. Abschnitt A, 1. Teil: Physik: Die Lunzer Seen. Bericht über die Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Aufnahmen im Arbeitsgebiet der Biologischen Station Lunz. (Mit 23 Fig., 20 Taf. u. 4 Kartenbeilagen.) — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, *Suppl. 1*, S. 1—156, Leipzig 1912.
- Die Veränderungen an dem neu entstandenen „Antonisee“ im Reitgraben bei St. Anton nahe Scheibbs. — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 55, S. 228—229, Wien 1912.

- Roald Amundsens Fahrt zum Südpol. — Deutsche Rundschau für Geographie, 34, 8, 6 S., Wien und Leipzig 1912.
- Zur Frage der Abtragung durch Bodenbewegungen. Bemerkungen zum Aufsatz von S. Passarge. — Geographische Zeitschr., 18, S. 219—224, Leipzig 1912.
- Die Kartierung der Lunzer Seen. Beiträge zum Atlas der Ostalpenseen und zur Methodik einer Alpenseeaufnahme. (Mit 1 Kt. u. 3 Phot.) — Alpines Sonderheft der Deutschen Rundschau für Geographie (gewidmet dem 18. Deutschen Geogr.-Tag in Innsbruck), S. 418—428, Wien und Leipzig 1912.
- Vorläufiger Bericht über morphologisch-geologische Studien in der Umgebung der Dinara in Dalmatien. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1912, S. 226—233, Wien 1912.
- Zur Morphologie der Dinara in Dalmatien. — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 55, S. 468—474, Wien 1912.
- Ein internationaler geomorphologischer Atlas der Formen der Erde. — Deutsche Rundschau für Geographie, 34, S. 575—578, Wien und Leipzig 1912.
- 1913 Zur Entstehung und Oberflächengestalt des Plateaus der Schnee- und Veitschalm. (Mit 7 Abb. u. 2 Zeichn.) — Urania, 6, S. 168—172, Wien 1913.
- Zur Morphologie der Schneeoberfläche. (Mit 9 Photogr.) — Wochenschrift des Alpen-Skivereins „Der Schnee“, 1913, S. 145—149 und S. 158—162, Wien 1913.
- Zur Frage des Alters der Oberflächenformen der östlichen Kalkhochalpen. (Mit 4 Abb. auf 2 Taf.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 56, S. 39—57, Wien 1913.
- Neue Funde von Augensteinen auf den östlichen Kalkhochalpenplateaus. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1913, S. 61—65, Wien 1913.
- Einige Diluvialprofile im Kartenblatt Jauernig-Weidenau und deren Deutung. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1913, S. 95—104, Wien 1913.
- Zur Geschichte der Weichsel-Oder-Wasserscheide. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1913, S. 152 bis 153, Wien 1913.
- Eine Felsenstadt im Dolomit bei Risovac in Bosnien. — Geogr. Anzeiger, 1913, S. 125 bis 127, Gotha 1913.
- Das Atmen der Alpenseen. — Urania, 6, 49—52, 3 S., Wien 1913.
- Die Höhlen im Dachstein. — Mitt. d. Deutschen u. Österr. Alpenver., 1913, 19, Wien 1913.
- Exkursion der k. k. Geographischen Gesellschaft auf den Michelberg. Von G. Götzinger u. H. Leiter. (Mit 2 Taf. u. 1 Karte.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 56, 28 S., Wien 1913.
- Neue Beobachtungen zur Geologie des Waschberges bei Stockerau. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1913, S. 438—444, Wien 1913.
- 1914 Bericht über die im Auftrage der Biologischen Station Lunz durchgeführten physikalisch-geographischen Untersuchungen an den Lunzer Seen. (Vortrag, geh. v. d. 85. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Wien, 23. September 1913.) — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 6, S. 580—582, Leipzig 1914.
- Die Entstehung der Oberflächengestalt des Gebietes des Dürrensteins. (Mit 3 Taf.) — Jahresber. d. Sektion „Ybbstaler“ des Deutschen und Österr. Alpenvereins für 1913, S. 3—9, Wien 1914.
- Die seenkundliche Literatur von Österreich 1897—1912. — Geogr. Jahresber. aus Österreich, 11, S. 31—65, Wien 1914.
- Geologisch-geomorphologische Entwicklungsgeschichte der Beskiden des Bielitzer Sektionsgebietes. Geologie des Fatra Gebirges. In: E. Tischler's Beskidenführer, S. 16—21 und 88—89, 1914.
- Bericht über die im Auftrage der Biologischen Station Lunz durchgeführten physikalisch-geographischen Untersuchungen an den Lunzer Seen. — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 6, S. 538—547, Leipzig 1914.
- Geographische Exkursion auf den Michelberg und Waschberg bei Stockerau. (Geographischer Exkursionsführer für die Umgebung von Wien.) Von G. Götzinger u. H. Leiter. 36 S. u. 1 geol. Kr. v. O. Abel.) — Wien: Freytag und Berndt 1914.
- Gletschermessungen am Floitenkees in den Zillertaler Alpen und in der Reichenspitzengruppe. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 8, S. 277—280, Berlin und Leipzig 1914.
- Die morphologische Entwicklung des Hochplateaus des Dürrensteinstockes. — Urania, 7, S. 300—303 u. S. 316—319, Wien 1914.

- Zur Methodik der geologischen Kartierung im nordischen Diluvialgebiete mit Vorlage der Karte des Diluvialterrains auf dem Blatte Jauernig-Weidenau. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1914, S. 162—168, Wien 1914.
- Zur Landeskunde des Donaudurchbruchs der Porta Hungarica und ihrer Umgebung. Von G. Göttinger u. H. Leiter. (Mit 3 Textfig. u. 1 Taf.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 57, S. 466 bis 481 u. 497—519, Wien 1914.
- Nochmals zur Geschichte der Oder-Weichsel-Wasserscheide. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1914, S. 281—285, Wien 1914.
- E. v. Chohnoky's Forschungen über das Eis des Balaton-(Platten)-sees. — Deutsche Rundschau f. Geographie, 1914/15, S. 229—231, Wien und Leipzig 1914.
- Neue Funde von pseudoglazialen gekritzten Geschieben im Hügelland der Umgebung von Wien. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 8, S. 349, Berlin und Leipzig 1914.
- 1915 Morphogenetische Beobachtungen am Nordfuße des Reichensteiner Gebirges (im westlichen Schlesien). (Mit 3 Taf.) — Mitt. k. k. Geogr. Ges. 58, S. 271—302, Wien 1915.
- E. v. Chohnoky's Forschungen über das Eis des Balaton-(Platten)-sees. — Zeitschr. f. Gletscherkunde, 9, S. 217—220, Berlin und Leipzig 1915.
- Neue Funde von Augensteinen auf den östlichen Kalkhochplateaus. 2. Mitt. (Mit 1 Textfig.) — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1915, S. 272—284, Wien 1915.
- 1916 Kleinere Karstgebiete in den Voralpen Niederösterreichs. (Mit 3 Bildern.) — Kartogr. Zeitschr., 5, S. 11—15, Wien 1916.
- Erinnerungen an Bergen. — Urania, 9, S. 109—111, Wien 1916.
- Zusammenstellung von Bodenbewegungen in den Jahren 1914 und 1915. — Mitt. k. k. Geogr. Ges. 59, S. 57—60, Wien 1916.
- Physikalisch-Geographisches über Alpenseen. — Mitt. d. Sektion f. Naturfreunde d. Österr. Touristen-Klubs, 28, S. 9—11, Wien 1916.
- Neuere Ergebnisse österreichischer Alpenseeforschung. — Schriften d. Ver. z. Verbreitung naturwiss. Kenntnisse, 56, 4, 19 S., Wien 1916.
- Geologische Beobachtungen im Miocän des nordöstl. Leithagebirges. — Verh. k. k. Geol. R.-A., 1916, S. 197—206, Wien 1916.
- 1917 Weitere ergänzende Beobachtungen über kleinere Karstgebiete in den Voralpen Niederösterreichs. (Mit 3 Bildern.) — Kartogr. u. Schulgeogr. Zeitschr., 6, S. 5—7, Wien 1917.
- Über die Einflüsse von äolischer Zufuhr auf die Bodenbildung (insbes Roterde) nach Leiningen. — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 60, S. 78—82, Wien 1917.
- Die Eisverhältnisse der Lunzer Seen. 3. Heft, Abschnitt B, 1. Teil von „Die Lunzer Seen“. Bericht über die Ergebnisse der naturwissenschaftlichen Aufnahmen im Arbeitsgebiet der Biologischen Station Lunz. (Mit 46 Fig. u. 18 Taf.) — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 1917, S. 1—159, Leipzig 1917.
- Zur Erklärung der Oberflächenformen des Raxplateaus. Teil 1. (Mit 3 Bildern.) — Urania, Heft 24. März 1917, S. 143—147; Teil 2. (Mit 5 Bildern.) — Urania, Heft 31. März 1917, S. 155—160, Wien 1917.
- Die Karte der Raxalpe (1 : 25.000) und das morphologische Kartenlesen. (Mit 6 Bildern und 1 Karte.) Kartographische Charakterbilder I. Ein Kalkhochplateau der Nordalpen. — Kartogr. u. Schulgeogr. Zeitschr. 6, S. 48—53, Wien 1917.
- Elemente der Lawinenkunde nach M. Zdarsky. — Mitt. k. k. Geogr. Ges., 60, S. 317—321, Wien 1917.
- 1918 Gedanken zum Schutze geologischer und geomorphologischer Naturdenkmäler in Niederösterreich. 2 Teile. — Blätter für Naturkunde und Naturschutz Niederösterreichs, 5, S. 1—9 und 13—27, Wien 1918.
- Neuere Ergebnisse hydrographischer Forschung in Österreich. — Kartogr. u. Schulgeogr. Zeitschrift., 7, S. 9—12, Wien 1918.
- Zur geologischen Entwicklungsgeschichte der Umgebung von Munderfing. Als Manuskript in der Chronik der Schule Munderfing, O.-Ü. August 1918.
- Einige neuere Aufgaben der Alpenforschung. In: Festband Albrecht Penck der Bibliothek Geogr. Handbücher, S. 257—276, Stuttgart 1918.
- 1919 Die Phosphathöhle von Csoklovina in Siebenbürgen. (Mit 1 Karte u. 6 Abb.) — Mitt. Geogr. Ges., 62, 304—333, Wien 1919.

- Kartographische Charakterbilder III.: Der Typus einer Bergrückenlandschaft in der Flyschzone der Alpen. Der Wiener Wald. (Mit 1 Taf. u. 1 Karte.) — Kartogr. u. Schulgeogr. Zeitschr., 8, S. 1—7, Wien 1919.
- 1920 Die Quellenbäche der Flüsse. — Petermanns Geogr. Mitt., 66, S. 25—26, Gotha 1920.
Höhlenbildungen im Dachsteingebirge. In: *A. Radio-Radii*: Führer durch das Dachsteingebirge, S. 13—14, Wien: Artaria 1920.
- 1921 Ein geologisches Naturdenkmal in der Nähe von Bezaun im Bregenzerwald. — Blätter für Naturkunde und Naturschutz, 8, S. 9—10, Wien 1921.
- 1922 Ein geologisches Naturdenkmal in der Nähe von Bezaun im Bregenzerwald. — Mitt. Geogr. Ges., 64, 1921/22, S. 60—61, Wien 1922.
Entstehung und Ausfüllungsprodukte der Höhlen. — Sammlung: Gemeinverständliche Höhlenkundliche Vorträge, Heft 3, 17 S., Wien 1922.
Die Höhlen im Dachstein. In: *A. Radio-Radii*: Führer durch das Dachsteingebirge. 3. Aufl., Wien: Artaria 1922.
- 1923 Der Lebendige Berg im Attergau. — Neues Wr. Tagblatt, Sonntagsbeilage, 27. Mai 1923, Wien 1923.
Der Alpenrand zwischen Neulengbach und Kogl, seine Abhängigkeit vom Untergrund in Gesteinsausbildung und Gebirgsbau. (Mit Karte 1 : 28.800.) Von G. Götzinger u. H. Vetter. — Jahrb. Geol. B.-A., 73, S. 1—38, Wien 1923.
- 1924 Morphologische Beobachtungen am großen Bergrutsch des Grasberges bei Oberwang im Attergau. — Anz. Öst. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 61, S. 18—19, Wien 1924.
Gestein und Landschaft. (Mit 3 Taf.) — Festschrift zur Feier des 300jährigen Bestandes des Deutschen Staatsgymnasiums in Znaim, S. 27—32, 1924.
Zur Erinnerung an August Rosival. (Mit 1 Taf.) — Jahrb. Geol. B.-A., 74, S. 97—116, Wien 1924.
Zur Erdölfrage in Deutsch-Österreich. — Zeitschr. Internat. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechniker, 32, S. 121—123, Wien 1924.
Studien in den Kohlengebieten des westlichen Oberösterreich. (Mit 2 Taf. u. 3 Fig.) — Jahrb. Geol. B.-A., 74, S. 197—228, Wien 1924.
Über die geomorphologischen Verhältnisse der Umgebung des Erzberges (Vortragsbericht). — Zeitschr. Internat. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechniker, 32, S. 179, Wien 1924.
Ein neues Erdölvorkommen in der Umgebung von Salzburg. — Zeitschr. Internat. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechniker, 32, S. 190—191, Wien 1924.
Neue Kohlenvorkommen im westlichen Oberösterreich. — Zeitschr. Internat. Ver. d. Bohring. u. Bohrtechniker, 32, S. 185—188, Wien 1924.
Aufnahmebericht über die Blätter Baden-Neulengbach (Z. 13, Kol. XIV), Tulln (Z. 12, Kol. XIV) und Mattighofen (Z. 13, Kol. VIII). — Verh. Geol. B.-A., 1924, S. 18—21, Wien 1924.
- 1925 Erdöl am österreichischen Alpenrand. — Petroleum-Börse v. 5. Februar 1925, Wien 1925.
Zur Erinnerung an Bergrat Franz Bartonec. — Verh. Geol. B.-A., 1925, S. 70—71, Wien 1925.
Erdölvorkommen zwischen Attersee und Gmundner See. — Neue Freie Presse, 26. Juni 1925, Wien 1925.
Entstellte Angaben über das Erdölvorkommen zwischen Attersee und Gmundner See. — Allg. österr. Chemiker- u. Techniker-Ztg., 1925, S. 110, Wien 1925.
Erdölvorkommen in den oberösterreichischen Bezirken zwischen Gmunden und Attersee. — Die Arbeit, 10. Mai 1925, Wien 1925.
Das Alpenrandprofil von Königstetten. — Allg. österr. Chemiker- u. Techniker-Ztg., 1925, S. 221—224, Wien 1925.
Die Entstehung des Landschaftsbildes in der Umgebung von Friedeberg und Weidenau. (Mit 2 Beiblättern.) — Die Heimat, 3, S. 129—134, Troppau 1925.
Geologisches Gutachten über die Erdölvorkommen der „Nireg“. — Österr. Handels- u. Industrieztg., 31. März 1925, Wien 1925.
Zur nacheiszeitlichen Talbildung der Salzach und des Inn oberhalb Braunau. — Braunauer Heimatkunde, 1925, 10 S., Braunau 1925.

- Hydrogeologische Beobachtungen im Weizer Karst. Wasserversorgung des Marktes Weiz. — *Jahrb. Geol. B.-A.*, 75, S. 301—330, Wien 1925.
- Aufnahmebericht über Blatt Tulln (4656), Baden-Neulengbach (4756) und Salzburg (4850). — *Verh. Geol. B.-A.* 1925, S. 20—21, Wien 1925.
- Aufnahmebericht über Blatt Mattighofen (4750). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1925, S. 25—27, Wien 1925.
- Neueste Erfahrungen über den oberösterreichischen Schlier unter besonderer Berücksichtigung der beiden 1200-m-Tiefbohrungen bei Braunau am Inn. — *Montanistische Rundschau*, 1925, S. 767—773, Wien 1925.
- 1926 Neueste Erfahrungen über den oberösterreichischen Schlier unter besonderer Berücksichtigung der beiden 1200-m-Tiefbohrungen bei Braunau am Inn. — *Zeitschr. d. Internat. Bohrtechniker-Verbandes*, 34, S. 1—7, Wien 1926.
- Beobachtungen am Olausbiß Anzbach am Rande des Wienerwaldes. — *Internat. Zeitschr. für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie*, 34, 11, 2 S., Wien 1926.
- Österreichische Phosphatforschung. (Auszug des beim Int. Geol. Kongresses Madrid gehaltenen Vortrages.) — *Resumen de las comunicaciones anunciadas*, Madrid 1926.
- Der XIV. Internationale Geologenkongreß in Madrid. — *Internat. Zeitschr. für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie*, 34, S. 101—102, Wien 1926.
- Rudolf Willner †. — *Verh. Geol. B.-A.*, 1926, S. 203—206, Wien 1926.
- Die Phosphate in Österreich. — *Mitt. Geogr. Ges.*, 69, S. 126—156, Wien 1926.
- Ein wichtiges geologisches Naturdenkmal bei Tittmoning. — *Heimatsfreund im Salzachgau*, 6, 15, 2 S., Tittmoning 1926.
- Die Pflege geologischer Naturdenkmale in Niederösterreich, besonders nahe Wien. — *Blätter für Naturkunde und Naturschutz*, 13, S. 109—113, Wien 1926.
- Naturschutzünden bei den Moränen von Lunz. — *Blätter für Naturkunde und Naturschutz*, 13, S. 120, Wien 1926.
- Der neue Granitklippenblock am Flyschrand bei Neulengbach, ein geologisches Naturdenkmal. — *Verh. Geol. B.-A.*, 1926, S. 198—200, Wien 1926.
- Ein Granit-Riesenblock bei Neulengbach. — *Blätter für Naturkunde und Naturschutz*, 13, S. 148—150, Wien 1926.
- Aufnahmebericht über Blatt Tulln (4656). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1926, S. 17—18, Wien 1926.
- Aufnahmebericht über die Blätter Mattighofen (4750) und Tittmoning (4749). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1926, S. 31—34, Wien 1926.
- Kurt Pietzsch, Die Braunkohlen Deutschlands. *Handbuch der Geologie und Bodenschätze Deutschlands*. III. Abt., I. Bd. (Referat). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1926, S. 150—154, Wien 1926.
- 1927 Österreichische Phosphatforschung (Vortrag). — *Mitt. Geol. Ges.*, 18, 1925, S. 153—162, Wien 1927.
- Die Kristallinrümpfer im Wienerwaldflysch bei der Paunzen bei Purkersdorf. — *Verh. Geol. B.-A.*, 1927, S. 106—107, Wien 1927.
- Die Geologie der Landschaft um Wien. — *Mitt. Geogr. Ges.*, 70, S. 15—19, Wien 1927.
- Zur Erinnerung an Adolf Mayer, den Pionier der steirischen Höhlenforschung. — *Speleolog. Jahrb.* 7/8, 1926/27, S. 6—7, Wien 1927.
- Aufnahmebericht über die Blätter Baden-Neulengbach (4756) und Tulln (4656). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1927, S. 49—51, Wien 1927.
- Aufnahmebericht über Blatt Tittmoning (4749). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1927, S. 57—61, Wien 1927.
- Einige weniger bekannte Naturdenkmale des Bodens in Niederösterreich. (Mit 10 Fig.) — *Festschrift zur Hauptversammlung des Deutschen und Österr. Alpenvereines in Wien 1927*, S. 68—77, Wien 1927.
- Österreichische Phosphatforschung. — *Compte Rendu XIV^e Congr. Géologique International 1926*, 10 S., Madrid 1927.
- Phosphatforschung in Österreich. — *Fortschritte der Landwirtschaft*, 13, 3 S., Wien und Berlin 1927.

- Reiseeindrücke aus Spanien. (Mit 2 Taf.) — Mitt. Geogr. Ges., 70, S. 94—116, Wien 1927.
 L. Kober, Geologie der Landschaft um Wien (Referat). — Verh. Geol. B.-A., 1927, S. 94—96, Wien 1927.
- 1928 Geologische Spezialkarte der Republik Österreich 1 : 75.000, Blatt Mattighofen, Wien: Geol. B.-A. 1928.
 Die Neukonstruktion des Reliefs des Ostrau-Karwiner Steinkohlengebirges und des subkarpathischen Hoffnungsgebietes. — Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie, 36, S. 49—52, Wien 1928.
 Aufnahmebericht über die Aufnahme auf Blatt Baden-Neulengbach (4756). — Verh. Geol. B.-A., 1928, S. 51—55, Wien 1928.
 Aufnahmebericht über Blatt Tittmoning (4749). — Verh. Geol. B.-A., 1928, S. 65—68, Wien 1928.
 Die Phosphate in Österreich. (Mit 6 Taf. und 3 Fig.) In: „Les réserves mondiales en Phosphates.“ Information faite par Initiative du Bureau du XIV^e congrès géol. Internat. Espagne, 1926, Vol. I, S. 93—128, Madrid: Graficas reunidas 1928.
 Das Isohypsenbild des (alt)tertiären Reliefs des Ostrau-Karwiner Steinkohlengebirges und dessen subkarpathischen Südrandes (mit Karte). — Verh. Geol. B.-A., 1928, S. 105—117, Wien 1928.
 Junge Bewegungen von Gekriechschutt am Hauptkamm des Wienerwaldes. (Holzkohlenreste unter Gekriechschutt.) — Verh. Geol. B.-A., 1928, S. 143—144, Wien 1928.
 Ein geologisches Naturdenkmal im Stadtgebiet von Gmunden. — Blätter für Naturkunde und Naturschutz, 15, S. 70—71, Wien 1928.
 Die Neukonstruktion des Reliefs des Ostrau-Karwiner Steinkohlengebirges und des subkarpathischen Hoffnungsgebietes (Nachtrag). — Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie, 36, S. 112, Wien 1928.
 Die Phosphatvorräte in Österreich. — Speläolog. Jahrb., 7/9, 1926—1928, S. 98—102, Wien 1928.
 Das Isohypsenbild des vormiozänen Reliefs des Ostrau-Karwiner Steinkohlengebirges und dessen subkarpathischen Südrandes. — Montanistische Rundschau, 20, S. 389—396, Wien 1928.
 Führer zur geologischen Exkursion nach Neulengbach-Starzing, Kronstein. Von G. Götzinger und H. Vettors. — Erläuterungen zu den Exkursionen der Tagung der Deutschen Geol. Ges. in Wien, 1928, S. 46—48, Wien 1928.
 Zur Wirtschaftskartographie („Die Wirtschaftskarte auf geologischer Grundlage des Bezirkes Hietzing-Umgebung“) (Referat). — Mitt. Geogr. Ges. 71, S. 385—388, Wien 1928.
- 1929 Aufnahmebericht über die Blätter Baden-Neulengbach (4756) und Tulln (4656). — Verh. Geol. B.-A., 1929, S. 45—54, Wien 1929.
 Aufnahmebericht über Blatt Salzburg (4850). — Verh. Geol. B.-A., 1929, S. 66, Wien 1929.
 Die Internationale Geologenversammlung in Kopenhagen. Zum 40jährigen Jubiläum der Dänischen Geologischen Landesanstalt. — Verh. Geol. B.-A., 1929, S. 121—126, Wien 1929.
 Die Vereisung der Alpenseen und die Gefahren der Eisdecke. — Wiener Neueste Nachrichten, 22. Februar 1929, S. 6, Wien 1929.
 Die geologische Erforschung Oberösterreichs. — Linzer Tagespost, 5. April 1929, Linz 1929.
 Zur Gaisberg-Geologie. Die geologischen Aufschließungen durch die neue Gaisbergstraße in ihrer Bedeutung für Wissenschaft, Technik und Naturkunde. — Salzburger Volksblatt, 13 und 14. Mai 1929, Salzburg 1929.
 Die Internationale Geologenversammlung in Kopenhagen. Zum 40jährigen Jubiläum der Dänischen Geologischen Landesanstalt. — Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie, 1929, S. 78—80, Wien 1929.
 Die quartärgeologische Analyse der Landschaftsformen der Dänischen Inselwelt und Jütlands. (Mit 9 Taf. und 8 Fig.) — Geogr. Jahresber. aus Österreich, 14/15, S. 181—205, Wien 1929.
 Die Landschaft um Gmunden und ihre Entstehung. — Deutschösterr. Städtebücher, Bd. 5, Gmunden, S. 30—35. Berlin: Deutscher Kommunalverlag 1929.
 Die Vereisung der Alpenseen. — Deutschösterreichische Städtebücher, Bd. 5, Gmunden, S. 43—44. Berlin: Deutscher Kommunalverlag 1929.

- Geologische Spezialkarte der Republik Österreich 1 : 75.000, Blatt Tittmoning, Wien: Geol. B.-A. 1929.
- Rund um den Gaisberg. Aufbau und Landschaft (Vortrag). — Salzburger Volksblatt, 30. September 1929, Salzburg 1929.
- N. Krebs, Die Ostalpen und das heutige Österreich (Referat). — Jahrb. für Landeskunde von Niederösterreich, 22, 1, 5 S., Wien 1929.
- V. Madsen, Übersicht über die Geologie von Dänemark (Referat). — Verh. Geol. B.-A., 1929, S. 249—250, Wien 1929.
- V. Madsen, Führer für die Exkursionen in Dänemark der Internationalen Geologenversammlung zu Kopenhagen 1928 (Referat). — Verh. Geol. B.-A., 1929, S. 250—251, Wien 1929.
- 1930 Emil Hesse †. — Petroleum, 1930, S. 41—42, Wien 1930.
- Aufnahmebericht über Blatt Salzburg (4850). — Verh. Geol. B.-A., 1930, S. 58—64, Wien 1930.
- Aufnahmebericht über die Flyschzone auf Blatt Baden-Neulengbach (4756) nebst Bemerkungen über angrenzende Teile auf den Blättern Tulln, St. Pölten und Wien. — Verh. Geol. B.-A., 1930, S. 64—68, Wien 1930.
- Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen auf Blatt Ried-Vöcklabruck (Neuaufnahme) und Blatt Wels (Nachträge). Von H. Vetter und G. Götzinger. — Verh. Geol. B.-A., 1930, S. 76—79, Wien 1930.
- Das Drachenhöhlenflusssystem und dessen Alter. (Paläomorphologische Untersuchungen im mittelsteirischen Bergland.) — Speläolog. Monographien, 7/9, S. 109—132, Wien 1930.
- 1931 Aufnahmebericht über die Flyschzone auf den Blättern Baden-Neulengbach, Tulln und Vergleichsstudien auf Blatt St. Pölten. — Verh. Geol. B.-A., 1931, S. 55—60, Wien 1931.
- Aufnahmebericht über Blatt Salzburg (4850). — Verh. Geol. B.-A., 1931, S. 60—63, Wien 1931.
- Die natürliche Gasexplosion in der Flyschzone der Gemeinde Kettenreith bei Kilb, N.-Ö. — Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie, 1931, S. 91—93, Wien 1931.
- Über die natürliche Gasexplosion in der Flyschzone südlich Kilb, N.-Ö. — Petroleum, 27, 36, 2 S., Wien 1931.
- Das Erdöl in Niederösterreich. — Wiener Neueste Nachrichten, 24. Juni 1931, S. 7, Wien 1931.
- Über die natürliche Gasexplosion in der Flyschzone südlich Kilb, N.-Ö. Tägliche Berichte über die Petroleumindustrie, 25, 140, S. 3—4, Wien 1931.
- Geologische Karte des Reichensteiner Gebirges, des Nesselkuppenkammes und des Neisse-Vorlandes (Blatt Weidenau-Jauernig-Ottmachau) 1 : 75.000. Von Götzinger, A. Rosiwal, L. Finckh und K. Jüttner. Hrsg.: Geol. B.-A. Wien; Verlag: Verein Deutscher Ingenieure, Troppau 1931.
- Erläuterungen zur Geologischen Karte des Reichensteiner Gebirges, des Nesselkuppenkammes und des Neisse-Vorlandes (Blatt Weidenau-Jauernig-Ottmachau) 1 : 75.000. Von L. Finckh und G. Götzinger, 107 S., Hrsg.: Geol. B.-A. Wien; Verlag: Verein Deutscher Ingenieure, Troppau 1931.
- Reiseeindrücke aus Katalonien. — Géologie des Pays Catalans, Vol. II, Nr. 1, 6 S., Barcelona 1931.
- 1932 Geologische Karte des Ostrau-Karwiner Steinkohlenbeckens, der Westbeskiden und des sudetischen Randgebietes 1 : 100.000. Von G. Götzinger und H. Beck. — Wien: Freytag & Berndt 1932.
- Erläuterungen zur Geologischen Karte des Ostrau-Karwiner Steinkohlenbeckens, der Westbeskiden und des sudetischen Randgebietes 1 : 100.000. Von G. Götzinger und H. Beck. 85 S., Wien: Freytag & Berndt 1932.
- Aufnahmebericht über die Flyschzone auf den Blättern Tulln, Baden-Neulengbach und Vergleichsstudien auf Blatt St. Pölten. — Verh. Geol. B.-A., 1932, S. 48—52, Wien 1932.
- Neue Fossilfunde im Wienerwald-Flysch. Von G. Götzinger und H. Becker. — Anz. Öst. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 69, S. 83—86, Wien 1932.

- Zur geologischen Gliederung des Wienerwald-Flysches (neue Fossilfunde). (Mit 5 Taf.) Von G. Göttinger und H. Becker. — *Jahrb. Geol. B.-A.*, 82, S. 343—396, Wien 1932.
- 1933 Exkursion der Geologischen Gesellschaft gemeinsam mit der Geographischen Gesellschaft nach Pyhra bei St. Pölten, auf den Hegerberg und ins Stössingtal. — *Mitt. Geol. Ges.*, 25, 1932, S. 264—265, Wien 1933.
- Neue Forschungen im Wienerwald-Flysch. — *Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie*, 41, S. 26—27, Wien 1933.
- Zur Stratigraphie des Wienerwald-Flysches östlich der Traisen. Von G. Göttinger und H. Becker. — *Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl.*, 70, S. 33—36, Wien 1933.
- Aufnahmebericht über die Flyschzone auf den Blättern Tulln (4656) und Baden-Neulengbach (4756). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1933, S. 39—42, Wien 1933.
- Neue Studien über die Oberflächengestaltung des Wiener Waldes und dessen Untergrund. (Mit 6 Abb.) — *Mitt. Geogr. Ges.*, 76, S. 115—128, Wien 1933.
- Leitgeschiebe des nordischen Quartärs von Schlesien und Mähren (nebst Vergleichen mit Nachbargebieten). Von G. Göttinger und V. Miltbers. — *Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl.*, 70, S. 278—284, Wien 1933.
- 1934 Neue quartärgeologische Karten von Österreich (Russisch). — *Transactions of the 2. Internat. Conference Assoc. on the Study of Quaternary period in Europe*, Fasc. 2, S. 30—34, Leningrad 1934.
- Neue Erkenntnisse über den Untergrund des Wienerwaldes. — *Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie*, 1934, S. 14—15, Wien 1934.
- Neue geologisch-stratigraphische Untersuchungen im Flysch des Wienerwaldes. Von G. Göttinger und H. Becker. — *Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl.*, 71, S. 37—42, Wien 1934.
- Die eiszeitliche Eisstrombewegung aus Skandinavien über Deutschland nach dem Sudeten- und Karpathengebiet. Von G. Göttinger und V. Miltbers. — *Forschungen und Fortschritte*, 10, S. 102—103, Berlin 1934.
- Aufnahmebericht über Blatt Salzburg (4850). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1934, S. 37—40, Wien 1934.
- Leitgeschiebe des nordischen Quartärs von Schlesien und Mähren (nebst Vergleichen mit Nachbargebieten). (Mit 1 Taf.) — Von G. Göttinger und V. Miltbers. — *Firgenwald*, 7, S. 10—15, Reichenberg 1934.
- Ein neues Bergteervorkommen (Daxberg bei Eferding). Von G. Göttinger und J. Schädler. — *Salzburger Volksblatt*, 24. Juli 1934, Salzburg 1934.
- Neue Fährtenstudien im ostalpinen Flysch. Von G. Göttinger und H. Becker. — *Senckenbergiana*, 16, S. 77—94, Frankfurt a. M. 1934.
- Ein neues Bergteervorkommen (Daxberg bei Eferding). Von G. Göttinger und J. Schädler. — *Internat. Zeitschrift für Bohrtechnik, Erdölbergbau und Geologie*, 52, S. 106, Wien 1934.
- Eine neue Klippe im Flysch W der Traisen. — Die tektonische Linie von Rabenstein an der Pielach. — *Verh. Geol. B.-A.*, 1934, S. 86—88, Wien 1934.
- 1935 Aufnahmebericht über Blatt Salzburg (4850). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1935, S. 38—40, Wien 1935.
- Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen über die Flyschzone auf den Blättern Tulln (4656) und Baden Neulengbach (4756). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1935, S. 40—41, Wien 1935.
- Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen auf Blatt Ried-Vöcklabruck (Neuaufnahme). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1935, S. 45—46, Wien 1935.
- Zur Gliederung des Lösses. Leimen- und Humuszonen im Viertel unter dem Manhartsberge. (Mit 2 Textfig.) — *Verh. Geol. B.-A.*, 1935, S. 126—132, Wien 1935.
- Ein geologisches Naturdenkmal in der Mindel-Moräne an der Bundesstraße bei Frankmarkt (Oberösterreich). — *Verh. Geol. B.-A.*, 1935, S. 193—195, Wien 1935.
- Neue Erkenntnisse über die Geologie des Wienerwaldes. — *Blätter des Christl.-deutsch. Lehrer-Vereines* 1935, 1 S., Wien 1935.
- Die eiszeitliche Strombewegung aus Skandinavien über Norddeutschland nach dem Sudeten- und Karpathengebiet. — *Zeitschrift für Gletscherkunde*, 22, S. 225—226, Berlin und Leipzig 1935.

Die 2. Internationale Quartärkonferenz und deren Exkursionen in Rußland, September 1932. (Mit 7 Fig. und 4 Bildern.) — Zeitschrift für Gletscherkunde, 22, S. 226—247, Berlin und Leipzig 1935.

Das geologische Alter des österreichischen Paläolithikums. — Report of XVI Internat. Geol. Congress Washington 1933, 13 S., Washington 1935.

Das Ausseer Mittelgebirge. (Mit 1 Taf.) — Mitt. Geogr. Ges., 78, S. 227—234, Wien 1935.

1936 Aufnahmsbericht über Blatt Salzburg (4850). — Verh. Geol. B.-A., 1936, S. 35—38, Wien 1936.

Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen über die Flyschzone auf den Blättern Baden-Neulengbach (4756) und Tulln (4656). — Verh. Geol. B.-A., 1936, S. 38—40, Wien 1936.

Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen auf Blatt Hallein-Berchtesgaden (4950). — Verh. Geol. B.-A., 1936, S. 40—41, Wien 1936.

Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen auf dem Blatte Schärding (4651). — Verh. Geol. B.-A., 1936, S. 77, Wien 1936.

Das Salzburger Haunsberggebiet zwischen Oichtental und Obertrumer See. (Mit 1 Karte.) — Verh. Geol. B.-A., 1936, S. 86—92, Wien 1936.

Der Weltkongreß der Eiszeitforscher in Wien. — Wiener Zeitung, 21. Juni 1936, Wien 1936. Führer für die Quartärexkursionen in Österreich (III. Internat. Quartär-Konferenz, Wien 1936), Teil 1; Wien: Geol. B.-A., 1936:

a) Das Lößgebiet um Göttweig und Krems an der Donau, S. 1—11.

b) Exkursion in das Lößgebiet des niederösterreichischen Weinviertels und angrenzenden Waldviertels. Von H. Vettters und G. Götzinger. S. 35—59.

c) Das niederösterreichische Alpenvorland bis Amstetten. Von H. Vettters und G. Götzinger. S. 59—66.

d) Das Alpenvorland zwischen Ybbs und Enns und die Umgebung von Steyr, S. 66—74.

e) Die Traun-Enns-Platte (Steyr—Kremsmünster—Wels—Gmunden), S. 75—82.

f) Das Trauntal zwischen Gmunden und Aussee. Von E. Spengler und G. Götzinger. S. 83—99.

g) Die Moränen des Traungletschers in der weiteren Umgebung von Gmunden (Gmunden—Vöcklabruck), S. 99—104.

h) Exkursionen in den Hausruok, S. 105—110.

i) Die Moränengürtel des Attersee- und Irrsee-Traungletschers und der Ostrand des Salzachgletschers (Attersee—Frankenmarkt—Straßwalchen—Salzburg), S. 111—119.

j) Das österreichische Salzachgletschergebiet, der westliche Innkreis, S. 120—134.

k) Salzburg und der Gaisberg, S. 135—148.

Führer für die Quartärexkursionen in Österreich (III. Internationale Quartär-Konferenz, Wien 1936), Teil 2, Wien: Geol. B.-A., 1936: 1. Das Salzachtal von Salzburg bis Golling, S. 1—6.

Die III. Internationale Quartärforscherkonferenz Wien. — Tägliche Montan-Berichte, 8. September 1936, 4 S., Wien 1936.

Die III. Internationale Quartärforscherkonferenz Wien. — Montanistische Rundschau, 28, 18, 4 S., Wien 1936.

1937 Aufnahmsbericht über Blatt Salzburg-Ost (4850). — Verh. Geol. B.-A., 1937, S. 37—41, Wien 1937.

Die Erdkunde auf der Tagung der Internationalen Quartär-Vereinigung (INQUA) vom 1. bis 5. September 1936 in Wien. — Petermanns Geogr. Mitt., 83, S. 18—20, Gotha 1937. (Bericht über die III. Internationale Quartärkonferenz Wien; im Jahresbericht der Direktion der Geol. B.-A.) — Verh. Geol. B.-A., 1937, S. 2—5, Wien 1937.

Neue Forschungen über das geologische Alter des Lösses und den Lößmenschen in Niederösterreich. — Mitt. Geogr. Ges., 80, S. 296—298, Wien 1937.

Zur glazialgeologischen Analyse der Quartärablagerungen im Trauntalgebiete oberhalb von Gmunden. — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 74, S. 45—51, Wien 1937.

Zur Erinnerung an Gejza von Bukowski. — Jahrb. Geol. B.-A., 87, S. 1—10, Wien 1937.

Geologisches von der Wiener Höhenstraße Cobenzlhof—Dreimarkstein. — Reichspost, 18. Juli 1937, 1 S., Wien 1937.

- Erloschene quartäre Seeniveaus im Trauntalgebiete. — Internat. Revue der gesamten Hydrobiologie und Hydrographie, 35, S. 645—653, Leipzig 1937.
- 1938 Aufnahmsbericht über Blatt Salzburg (4850). — Verh. Geol. B.-A., 1938, S. 31—34, Wien 1938.
- Bericht über die Aufnahmen über die Flyschzone auf den Blättern Baden-Neulengbach (4756) und Tulln (4656). — Verh. Geol. B.-A., 1938, S. 36—38, Wien 1938.
- Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen auf Blatt Gaming-Mariazell (SW und SO Sektion) (4854). — Verh. Geol. B.-A., 1938, S. 34—36, Wien 1938.
- Bericht über außerplanmäßige Aufnahmen auf Blatt Ried-Vöcklabruck (4751) (Neuaufnahme). — Verh. Geol. B.-A., 1938, S. 75—78, Wien 1938.
- Eröffnungsrede anlässlich der Jahressitzung der Geologischen Bundesanstalt am 25. Jänner 1938. — Verh. Geol. B.-A., 1938, S. 81—85, Wien 1938.
- Zur Kenntnis des tiefsten Schliers in Oberdonau. (Aus der Tiefbohrung Eisenhub II bei Braunau am Inn, 1000—1533 m.) — Montanistische Rundschau, 30, 13, S. 1—3, Wien und Berlin 1938.
- Verhandlungen der III. Internationalen Quartärkonferenz, Wien, September 1936, Wien: Geol. B.-A., 1938:
- Die Vorbereitungen zur III. Internationalen Quartärkonferenz und die Organisation zur „Weltassoziation für das Studium des Quartärs“ (Internationale Quartärvereinigung, INQUA), S. 1—3.
 - Der Weltkongreß der Eiszeitforscher in Wien, September 1936, S. 14—17.
 - Eröffnungsansprache bei Eröffnung der III. Internationalen Quartärkonferenz am 1. September 1936, S. 34—38.
 - Das Quartär im österreichischen Alpenvorland, S. 51—56.
 - Exkursion am 3. September 1936, Wien—Herzogenburg—Göttweig—Spitz—Krems—Wien. Von G. Göttinger und H. Hassinger. S. 325—328.
 - Exkursion am 7. und 8. September 1936 in das Lößgebiet des niederösterreichischen Weinviertels und angrenzenden Waldviertels, S. 335—338.
 - Exkursion der INQUA durch das österreichische Alpenvorland und durch die Ostalpen vom 9. bis 23. September 1936. Von G. Göttinger und H. Hassinger. S. 340—357.
 - Bericht über die Geldgebarung der INQUA, 1932—1938, S. 373—374.
 - Geschäftliche Sitzung der Ländervertreter der INQUA, S. 375—377.
 - Ort und Zeit der nächsten (INQUA-)Konferenz, S. 383.
- Eiszeitwerk im Dürrensteingebiete (I.). — Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Hochwacht, 1938, 11/12, S. 5—6, Wien 1938.
- 1939 Eiszeitwerk im Dürrensteingebiete (II.). — Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Hochwacht, 1939, 1/2, S. 5—6, Wien 1939.
- Eiszeitwerk im Dürrensteingebiete (III.). — Nachrichten des Deutschen Alpenvereins, Zweig Hochwacht, 1939, 3/4, S. 5—6, Wien 1939.
- Drumlins und Oser im Traungletschergebiet. — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 76, S. 35—39, Wien 1939.
- Aufnahmsbericht 1938 über Blatt Salzburg (4850). — Verh. d. Reichsamts f. Bodenforsch., Zweigstelle Wien, 1939, S. 40—44, Wien 1939.
- Der große Berggrutsch am Schober-Nordhang 1939. Von G. Göttinger und H. Zapfe. — Verh. d. Reichsamts f. Bodenforsch., Zweigstelle Wien, 1939, S. 220—228, Wien 1939.
- Bericht über die Aufnahmen für das Jahr 1938 auf Blatt Tulln (4656) und Baden-Neulengbach (4756). — Verh. d. Reichsamts f. Bodenforsch., Zweigstelle Wien, 1939, S. 44—46, Wien 1939.
- 1940 Geomorphologische Forschungen in den Alpen zwischen Ötztal und St. Gotthard (Referat über Söldh). — Mitt. Geogr. Ges., 83, S. 17—20, Wien 1940.
- Die spätglaziale Abschmelzungsfolge der westlichen Zweige des Traungletschers. — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 77, S. 7—15, Wien 1940.
- 1941 Weitere glazialgeologische Beobachtungen im Bereiche des eiszeitlichen Traungletschers. — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 78, S. 12—19, Wien 1941.
- Landschafts- und formenkundliche Lehrwanderungen im Wienerwald. (49 Seiten und 2 Tafeln.) — Wiener Geographische Studien, 10, Wien 1941.

- 1942 Gesteinsgebundene Landformen in ihrer Bedeutung für die Bodennutzung in der Osterhorngruppe. Von G. Götzinger und J. Lechner. — Mitt. Geogr. Ges., 85, S. 41—54, Wien 1942.
Strandstudien an der westistrischen Adria. Ergebnisse der ehemaligen österreichischen Adria-forschung. (Mit 16 Abb. auf Taf. XV—XX.) — Mitt. Geogr. Ges., 85, S. 197—205, Wien 1942.
Neue bemerkenswerte Zeugen und Naturdenkmale der Eiszeit im Berchtesgadener, Saalach- und Traun-Gletschergebiete. — Berichte d. Reichsamts f. Bodenforsch., 1942, S. 141—178, Wien 1942.
- 1943 Neue Beobachtungen über Bodenbewegungen in der Flyschzone. Zur Bodenkultur des Wienerwaldes. (Mit 4 Taf. und 1 Kt.) — Mitt. Geogr. Ges., 86, S. 87—104, Wien 1943.
Hermann Vetter's †. (Mit 1 Porträt.) — Jahrb. d. Reichsamts f. Bodenforsch., 62, 1941, S. 575—591, Berlin 1943.
- 1944 Bewegt sich unser Salzburger Land? Forschungen im Osterhorngebiet. — Salzburger Zeitung, 6. Mai 1944, Salzburg 1944.
- 1945 Abriss der Tektonik des Wienerwald-Flysches. (Mit 1 Textabb.) — Berichte d. Reichsamts f. Bodenforsch., 1944, S. 73—80, Wien 1945.
Analogien im Eozänflysch der mährischen Karpaten und der Ostalpen. Vergleichende stratigraphischen Erkenntnisse. (Mit 7 Textfig.) — Berichte d. Reichsamts f. Bodenforsch., 1944, S. 139—160, Wien 1945.
- 1946 Landschafts- und formenkundliche Lehrwanderungen im Wienerwald. (55 S., 8 Taf. und 1 Kt.) — Wien 1946.
Die Rüststätte geologischer Forschungen in Österreich. — Die Furche, 31. August 1946, Wien 1946.
- 1947 Antrittsrede am 1. Juni 1945. — Verh. Geol. B.-A., 1945, 2—4, Wien 1947.
Das Kohlengbiet von „Neu-Wildshut“. — Verh. Geol. B.-A., 1945, S. 37—46, Wien 1947.
Rohstoffe der Glas- und Keramischen Industrie. — Wiener Zeitung, 23. April 1947, Wien 1947.
Hofrat Dr. Ampferer. — Wiener Zeitung, 11. Juli 1947, Wien 1947.
- 1948 Bergsteiger und Gesteinskunde. — Berge und Heimat, 3, S. 109, Wien 1948.
Der Doppelgletschertopf bei Badgastein und seine Geschichte. — Badgasteiner Badeblatt, 1948, 18, S. 19, Badgastein 1948.
Die Geologische Bundesanstalt. — Festschrift 100 Jahre Unterrichtsministerium, S. 89—91, Wien 1948.
- 1949 Abteilung Bergbau und Lagerstätten (1945). Von G. Götzinger und K. Lechner. — Verh. Geol. B.-A., 1946, S. 18—20, Wien 1949.
Abteilung für Hydrogeologie (1945). — Verh. Geol. B.-A., 1946, S. 21—22, Wien 1949.
Bericht (1945). — Verh. Geol. B.-A., 1946, S. 36—37, Wien 1949.
Abteilung Hydrogeologie (1946). — Verh. Geol. B.-A., 1947, S. 16., Wien 1949.
Bericht der Arbeitsgemeinschaft Flysch und Helvetikum (1946). — Verh. Geol. B.-A., 1947, S. 24—30, Wien 1949.
Bericht (1946) über praktisch-geologische Arbeiten. — Verh. Geol. B.-A., 1947, S. 34—35, Wien 1949.
Otto Ampferer zur Erinnerung. Grabrede, gehalten am 12. Juni 1947. — Verh. Geol. B.-A., 1947, S. 127—129, Wien 1949.
Albrecht Penck (1858—1945). — Verh. Geol. B.-A., 1947, S. 163—169, Wien 1949.
Victor Madsen, Ein Gedenkblatt. — Verh. Geol. B.-A., 1947, S. 169—175, Wien 1949.
Glückwunschadresse der 99jährigen Geologischen Bundesanstalt an die 100jährige Montanistische Hochschule. — Bergbau- und Bohrtechniker-Zeitung, 65, 6, S. 4—5, Wien 1949.
Neue karst- und quellengeologische Forschungen im Toten Gebirge. — Protokoll der 3. Vollversammlung der Bundeshöhlenkommission, S. 32—33, Wien 1949.
- 1950 Bericht über die Tätigkeit der Anstalt (1947). — Verh. Geol. B.-A., 1948, S. 1—10, Wien 1950.
Abteilung Hydrogeologie (1947). — Verh. Geol. B.-A., 1948, S. 18—20, Wien 1950.
Bericht der Arbeitsgemeinschaft Flysch (1947). Von G. Götzinger und R. Noth. — Verh. Geol. B.-A., 1948, S. 30—36, Wien 1950.

- Bericht (1947) über Aufnahmen auf Blatt Salzburg (mit dem westlichen Grenzgebiet auf Blatt Gmunden). — Verh. Geol. B.-A., 1948, S. 45—46, Wien 1950.
- Bericht (1947) über kohlengeologische Arbeiten. — Verh. Geol. B.-A., 1948, S. 46—47, Wien 1950.
- Geologische Untersuchungen des Bergsturzes von Guggenthal bei Salzburg. — Verh. Geol. B.-A., 1948, S. 137—140, Wien 1950.
- Die Kartierung der Vertikaldimensionen der Höhlen. — Protokoll der 5. Vollversammlung der Bundeshöhlenkommission, S. 6—19, Peggau 1950.
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt (1948). — Verh. Geol. B.-A., 1949, S. 1—9, Wien 1950.
- Bericht der Arbeitsgemeinschaft Flysch (1948). — Verh. Geol. B.-A., 1949, S. 24—27, Wien 1950.
- Bericht (1948) über geologische und lagerstättenkundliche Aufnahmen von Phosphoritvorkommen in Voralberg. — Verh. Geol. B.-A., 1949, S. 28—29, Wien 1950.
- Bericht (1948) über kohlengeologische, erdölgeologische und sonstige praktische Arbeiten im Bereich der Blätter Salzburg, Mattighofen, Tittmoning und Gmunden. — Verh. Geol. B.-A., 1949, S. 42—45, Wien 1950.
- Bericht (1948) über Aufnahmen im Flyschgebiet der Blätter Baden-Neulengbach, Tulln und St. Pölten. — Verh. Geol. B.-A., 1949, S. 46—49, Wien 1950.
- Bericht (1948) über geologische Kartierungen auf den Blättern Salzburg W und E, Mattighofen und Tittmoning (Ergänzungen). — Verh. Geol. B.-A., 1949, S. 49—53, Wien 1950.
- Geologische Spezialkarte der Republik Österreich 1 : 75.000, Blatt Litschau-Gmünd. Von *L. Waldmann*, unter Mitarbeit von *L. Zelenka*, *V. Zoubek* und *G. Götzinger*. Wien: Geol. B.-A. 1950.
- 1951 Karstformen in den Voralpen. — Protokoll der 6. Vollversammlung der Bundeshöhlenkommission, S. 21—28, Salzburg 1951.
- Bericht über die Tätigkeit der Anstalt (1949). — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 1—11, Wien 1951.
- Bericht der Arbeitsgemeinschaft (1949), Flysch-Helvetikum-Molasse. (Blatt Salzburg und Straßwalchen.) — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 33—34, Wien 1951.
- Bericht der Arbeitsgemeinschaft Flysch (1949). Nordrand des Salzburger Flysches. — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 34—35, Wien 1951.
- Bericht der Arbeitsgemeinschaft (1949) Flysch-Helvetikum-Molasse. (Blätter Salzburg und Mattighofen.) — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 35—37, Wien 1951.
- Bericht der Arbeitsgemeinschaft (1949) Kohlengeologie im westlichen Oberösterreich. — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 40—41, Wien 1951.
- Bericht (1949) über geologische Aufnahmen auf den Blättern Salzburg und Straßwalchen. — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 56—62, Wien 1951.
- Bericht (1949) über Aufnahmen in Flysch und Molasse auf den Blättern Baden-Neulengbach und Tulln. — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 62—70, Wien 1951.
- Verabschiedungsrede, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand. — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 1, S. 126—128, Wien 1951.
- Aufnahmen auf Blatt Salzburg (1950). — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 2, S. 41—43, Wien 1951.
- Aufnahmen in Flysch und Molasse auf den Blättern Baden-Neulengbach, Tulln und Wien (1950). — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 2, S. 45—51, Wien 1951.
- Neue Funde von Fossilien und Lebensspuren und die zonare Gliederung des Wienerwald-Flysches. — Jb. Geol. B.-A., 94, 2, S. 223—272, Wien 1951.
- Zur Morphologie der Salzburger Flyschberge. — Geographische Studien, Sölk-Festschrift, S. 36—51, Wien 1951.
- Zur Quellengeologie des Wienerwaldes (Flysch). — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 88, S. 150—158, Wien 1951.
- Vergleichende Bereisungen im Hausruck, Kobernauber Wald und Salzachraum von Oberösterreich. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Molasse und Kohlen (1950). Von *H. Becker* und *G. Götzinger*. — Verh. Geol. B.-A., 1950/51, 2, S. 62—64, Wien 1951.

- 1952 Der Flysch zwischen Wien und Salzburg. — Verh. Geol. B.-A., Sonderheft C, S. 95—98, Wien 1952.
 Aufnahmen im Flysch auf den Blättern Ybbs und St. Pölten und Ergänzungen auf Blatt Baden-Neulengbach (Bericht 1951). — Verh. Geol. B.-A., 1952, S. 45—50, Wien 1952.
 Ehrenpräsident Hugo Hassinger †. — Mitt. Geogr. Ges., 94, S. 3—4, Wien 1952.
 Karsterscheinungen in den Voralpen. Von G. Götzinger, mit Beitrag von F. Bauer. — Mitt. Geogr. Ges., 94, S. 83—91, Wien 1952.
 Geologische Karte der Umgebung von Wien 1 : 75.000. Von G. Götzinger, R. Grill, H. Küpper und † H. Vettors. Wien: Geol. B.-A. 1952.
- 1953 Aufnahmen im Salzburger Becken und auf Blatt Salzburg 1952. — Verh. Geol. B.-A., 1953, S. 79—81, Wien 1953.
 Weitere Beobachtungen über Karsterscheinungen in den Voralpen. — Mitteilung der Höhlenkommission, 1952, S. 2—6, Wien 1953.
 Aufnahmen 1952 im Flysch auf den Blättern Ybbs, St. Pölten und Ergänzungen auf Blatt Baden-Neulengbach. — Verh. Geol. B.-A., 1953, S. 61—64, Wien 1953.
 Prof. Dr. Dr. h. c. Johann Sölich †. — Mitt. Geogr. Ges., 95, S. 275—277, Wien 1953.
 Aus der Werkstatt des Forschers: Gustav Götzinger. — Wiener Universitäts-Zeitung, 5, 9, S. 2, Wien 1953.
 Kristallingeröle und -scherlinge des Wienerwald-Flysches und der Molasse südlich der Donau. — „Skizzen zum Antlitz der Erde“ (Kober-Festschrift), S. 81—106, Wien: Hollinek 1953.
 Die Geschichte der Organisation der INQUA-Konferenzen (besonders 1936 bis 1951). — Assoz. internaz. per lo studio Quaternario, IV^e Congr. internat. Rome-Pise 1953, 7 Bl., Rome 1953.
- 1954 Erläuterungen zur Geologischen Karte der Umgebung von Wien 1 : 75.000 (Ausgabejahr 1952), unter Mitwirkung von G. Götzinger, R. Grill, H. Küpper, E. Lichtenberger, G. Rosenberg. 138 S., 7 Fig., 4 Tab., 15 Taf. — Wien: Geol. B.-A. 1954.
 Geologische Spezialkarte der Republik Österreich 1 : 75.000, Blatt Gänserndorf. Von R. Grill. Beiträge von E. Braumüller, K. Friedl, G. Götzinger, R. Janoschek und H. Küpper. Wien: Geol. B.-A. 1954.
 Hugo Hassinger, 1877—1952. — Mitt. Geogr. Ges., 96, S. 149—176, Wien 1954.
 Hugo Hassinger. — Mitt. Geol. Ges., 45, 179—184, Wien 1954.
 Spiegelschwankungen des Mittelmeeres in der Eiszeit. — Österreichische Hochschul-Zeitung 1954, 2, Wien 1954.
- 1955 Aufnahmen 1954 im Flysch auf Blatt St. Pölten. — Verh. Geol. B.-A., 1955, 28—30, Wien 1955.
 Aufnahmen auf Blatt Salzburg (Bericht 1954). — Verh. Geol. B.-A., 1955, S. 27—28, Wien 1955.
 Karst und Höhlen in Mittel- und Unteritalien. Beobachtungen anlässlich des IV. Internationalen Quartärkongresses (INQUA) Rom-Pisa 1953. — Mitteilungen der Höhlenkommission, 1953, 2, S. 7—13, Wien 1955.
 Die Kohlenlagerstätten im weiteren Umkreis des Bergbaues Trimmelkam bei Wildshut (O.-Ö.). — Verh. Geol. B.-A., 1955, S. 30—31, Wien 1955.
 Geologische Karte der Republik Österreich, Blatt Salzburg 1 : 50.000. — Wien: Geol. B.-A. 1955.
- 1956 Bericht 1955 über Aufnahmen im Flysch auf Blatt St. Pölten (56) und Ergänzungen auf Blatt Neulengbach (57) und Baden (58). — Verh. Geol. B.-A., 1956, S. 37—39, Wien 1956.
 Bericht 1955 über Aufnahmen auf Blatt Straßwalchen (64). — Verh. Geol. B.-A., 1956, S. 39—42, Wien 1956.
 Der voralpine Karst und seine Gesetzmäßigkeiten. (Mit 4 Taf. und 5 Fig.) — Mitt. Geol. Ges., 48, (R. v. Klebelsberg-Festschrift), S. 33—48, Wien 1956.
- 1957 Beobachtungen im Gipskarst der niederösterreichischen Kalkvoralpen. — Mitteilungen der Höhlenkommission, 1955, S. 33—37, Wien 1957.
 Bericht 1956 über Aufnahmen im Flysch auf Blatt Melk (54) östlich der Erlauf. — Verh. Geol. B.-A. 1957, S. 28—29, Wien 1957.

- Bericht 1956 über Aufnahmen auf Blatt Straßwalchen (64). — Verh. Geol. B.-A., 1957, S. 25—28, Wien 1957.
- Kohlenlagerstätten-Studien im weiteren Umkreis des Bergbaues Trimmelkam bei Wildshut, O.-Ö. (Bericht 1956). — Verh. Geol. B.-A., 1957, S. 103—106, Wien 1957.
- 1958 Bericht 1957 über Aufnahmen im Flysch auf Blatt Melk (54) östlich der Erlauf und auf Blatt Obergrafendorf (55) östlich der Mank. — Verh. Geol. B.-A., 1958, S. 214—216, Wien 1958.
- Bericht 1957 über Aufnahmen auf den Blättern Salzburg (63), Straßwalchen (64) mit Vergleichstouren auf den Blättern Ranshofen (45) und Mattighofen (46). — Verh. Geol. B.-A., 1958, S. 212—214, Wien 1958.
- Kohlenlagerstätten-Studien im Bereich des Bergwerkes Trimmelkam bei Wildshut, O.-Ö. (Bericht 1957). — Verh. Geol. B.-A., 1958, S. 291—293, Wien 1958.
- Talformen und Talgestaltung in den niederösterreichischen Voralpen (Neue Studien). — Schriften des Verein zur Verbreitung naturwiss. Kenntnisse, 98, S. 29—52, Wien 1958.
- 1959 Bericht 1958 über Aufnahmen auf Blatt Melk (54) östlich der Erlauf und auf Blatt Obergrafendorf (55) östlich der Mank. — Verh. Geol. B.-A., 1959, S. A 30—A 32, Wien 1959.
- Bericht 1958 über Aufnahmen auf Blatt Straßwalchen (64). — Verh. Geol. B.-A., 1959, S. A 28—A 30, Wien 1959.
- Kohlenlagerstätten-Studien im Bereich des Bergbaues Trimmelkam bei Wildshut, O.-Ö. (Bericht 1958). — Verh. Geol. B.-A., 1959, S. A 116—A 117, Wien 1959.
- Die Quellen des Gebietes der Lunzer Seen. Position, Typus, Temperatur. (Mit 1 Karte und 3 Diagrammen.) — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 96, S. 165—172, Wien 1959.
- 1960 Kohlenlagerstätten-Studien im Bereich des Bergbaues Trimmelkam bei Wildshut, O.-Ö. (Bericht 1959). — Verh. Geol. B.-A., 1960, S. A 102—A 103, Wien 1960.
- Die Quellen des Gebietes der Lunzer Seen. Position, Typus, Temperatur. 2. Folge. Messungen 1959. (Mit 1 Karte und 3 Diagrammen.) — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 97, S. 125—132, Wien 1960.
- 1961 Karsterscheinungen in den Voralpen Österreichs. — Österreichische Hochschul-Zeitung, 13, 13, S. 7—8, Wien 1961.
- Kohlenlagerstätten-Studien im Bereich des Bergbaues Trimmelkam bei Wildshut, O.-Ö. (Bericht 1960). — Verh. Geol. B.-A., 1961, S. A 95—A 97, Wien 1961.
- Bericht 1960 über Aufnahmen auf Blatt St. Pölten (56) und Blatt Obergrafendorf (55). — Verh. Geol. B.-A., 1961, S. A 31—A 32, Wien 1961.
- Die Quellen des Gebietes der Lunzer Seen. Position, Typus, Temperatur. 3. erweiterte Folge. Messungen 1960. — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 98, S. 67—76, Wien 1961.
- 1962 Bericht 1961 über Aufnahmen auf Blatt Melk (54). — Verh. Geol. B.-A., 1962, S. A 28, Wien 1962.
- Kohlenlagerstätten-Studien im Bereich des Bergbaues Trimmelkam bei Wildshut, O.-Ö. (Bericht 1961). — Verh. Geol. B.-A., 1962, S. A 89—A 91, Wien 1962.
- Die Quellen des Gebietes der Lunzer Seen; Position, Typus und Temperatur. 4. erweiterte Folge. Messungen 1961. (Mit 1 Karte und 4 Diagrammen.) — Anz. Akad. d. Wiss., mathem.-naturwiss. Kl., 99, S. 192—201, Wien 1962.
- 1963 Bericht 1962 über Aufnahmen auf den Blättern Melk (54), Obergrafendorf (55), St. Pölten (56), Neulengbach (57). — Verh. Geol. B.-A., 1963, S. A 23—A 24, Wien 1963.